



Leitfaden für Skizzeneinreicher

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL).
Nachfolgend erhalten Sie kurze Erläuterungen zum Einreichen einer Projektskizze. Hierzu ist die Plattform easy-Online zu nutzen: <https://foerderportal.bund.de/easyonline/>.

Die Projektskizze soll alle notwendigen Informationen enthalten, um einem Expertengremium eine fachliche Stellungnahme zu erlauben. Für das Einreichen einer Projektskizze ist deshalb eine Projektbeschreibung erforderlich, in der Sie auf

- bis zu 12 DIN-A4-Seiten für FuE-Vorhaben bzw.
- wenn in der Bekanntmachung adressiert, bis zu 20 DIN-A4-Seiten für Netzwerk-Vorhaben

detaillierte Angaben zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten Ihres Projektes machen (Schriftart Times New Roman; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,2; Rand jeweils mindestens 2 cm). Bitte achten Sie darauf, dass alle Ihre Angaben selbsterläuternd und vollständig sind. Unberücksichtigt bleiben bei der Anzahl der Seiten das Deckblatt, der Finanzierungsplan / die Vorkalkulation, der Forschungsdatenmanagementplan, ggf. KMU-Erklärung sowie das Literaturverzeichnis (als Anlage). Sind in Ihrem Projekt mehr als drei Verbundpartner eingebunden, können Sie Ihre Projektskizze um 2 Seiten je weiterem Verbundpartner ergänzen.

Projektskizzen, die nicht den formalen Vorgaben sowie den Vorgaben zur Gliederung entsprechen, können ausgeschlossen werden.

Gliederung von Projektskizzen

Deckblatt

Thema, Akronym, Gesamtkosten, Projektdauer und Kontaktdaten des Skizzeneinreichers sowie ggf. der/die Projektpartner.

1. Zielsetzung

- Beschreibung und Begründung der Zielsetzung des Vorhabens: Bitte nehmen Sie zu den Zielen der Förderbekanntmachung sowie zur nachfolgend verlinkten Richtlinie Bezug. Geben Sie dazu bitte konkret an, zu welchen/m der drei Hauptziele (s. 1.1 der Richtlinie) bzw. zu welchen Unterzielen (s. 2.1 bis 2.6 der Richtlinie) das Vorhaben einen Beitrag leistet (<https://www.bundesprogramm.de/was-wir-tun/projekte-foerdern/foerderung-von-forschungs-und-entwicklungsvorhaben/>).
- Sollte Ihre Einrichtung bereits institutionell mit Bundesmitteln gefördert werden, erläutern Sie bitte nachvollziehbar, warum eine Kofinanzierung des skizzierten Projektes im Rahmen dieser Bekanntmachung erforderlich ist.



2. Stand der Forschung / Stand des Wissens

- Darstellung des aktuellen Stands des Wissens und der Forschung in Bezug auf das skizzierte Vorhaben.

3. Arbeits- und Zeitplan (Schwerpunkt der Skizze)

- Beschreibung der Projektziele, der Methoden und der geplanten Arbeitspakete sowie des Arbeitsplans anhand von konkreten, aus dem Stand des Wissens abgeleiteten Fragestellungen. Bei Verbänden: Darstellen der Arbeitsteilung der Projektpartner und Spezifizierung des Beitrages der einzelnen Verbundpartner zum Vorhaben; ggf. Zusammenarbeit mit Dritten. Bei Netzwerken: Darstellen der Struktur, Arbeitsteilung und Vorgehensweise des Netzwerkes bzw. der einzelnen Akteure innerhalb des Netzwerkes.
- Chronologische Darstellung der Arbeitsschritte und Meilensteine. Es muss erkennbar sein, welche Arbeitsschritte durch welche Verbundpartner durchgeführt werden.

4. Wissenstransfer in die Praxis

- Darstellung des Wissenstransfers in die Praxis (Aufbereitung und Verbreitung der Projektergebnisse), des angestrebten Wissensaustauschs zwischen Wissenschaft und Praxis während der Projektlaufzeit (Kommunikationskonzept) und der Übertragbarkeit der erwarteten Projektergebnisse auf andere Regionen oder Strukturen auch über die Projektlaufzeit hinaus.

5. Verwertungsplan

- Darstellung, welche wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sowie Risiken für das skizzierte Vorhaben bestehen und welche beabsichtigten Wirkungen nach einem erfolgreichen Projektverlauf erreicht werden sollen; aber auch welche unbeabsichtigten Auswirkungen entstehen könnten, um die Risiken für das geplante Vorhaben einschätzen zu können.
- Der Verwertungsplan ist ein zentraler Bestandteil für die Auswahl der Projektskizzen. Auf dieser Grundlage wird im Falle einer positiven Förderentscheidung für jedes geförderte Vorhaben durch Erfolgskontrolle bewertet, ob die Fördermittel tatsächlich ursächlich für die Zielerreichung waren. Im Falle von Netzwerk-Vorhaben sind darüber hinaus mit Blick auf die spätere Erfolgskontrolle auch die Möglichkeiten für das Fortbestehen des Netzwerkes nach Ablauf der Projektlaufzeit darzustellen.

6. Kompetenz

- Kompetenz des Bewerbers bzw. der an der Durchführung der geplanten Arbeiten beteiligten Personen, Unternehmen und Einrichtungen in Bezug auf das skizzierte Vorhaben; Nachweise für bisherige Erfahrungen (Referenzen, Publikationen, sonstige Vorarbeiten).

7. Schutzrechte

- Ggf. Stellungnahme zu bestehenden Schutzrechten (eigene und Dritter) und eine vergleichende Darstellung voraussichtlicher Vorteile gegenüber bisher gängigen Verfahren.



8. Unternehmensdaten (nur für Unternehmen)

- Wirtschaftliche Verhältnisse, personelle und materielle Kapazitäten, Organisation, Infrastruktur, Beschreibung der Vorleistungen und Qualifikationen,
- Begründung der Notwendigkeit der staatlichen Förderung,
- KMU-Erklärung.

Anlagen (In das Dokument der Skizze zu integrieren)

- **Finanzierungspläne / Vorkalkulationen**

Für die Darstellung der Finanzierung sind, getrennt nach den beteiligten Projektpartnern, die Excel-Datenblätter zum »Finanzierungsplan« (Ausgabenbasis, für Hochschulen oder andere öffentlich finanzierte Einrichtungen) bzw. zur »Vorkalkulation« (Kostenbasis, z.B. für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft) zu verwenden (Vorlagen unter <https://www.bundesprogramm.de/was-wir-tun/projekte-foerdern/foerderung-von-forschungs-und-entwicklungsvorhaben/projektskizzen-und-berichte>).

- **Forschungsdatenmanagementplan (FDMP) nach den FAIR Data Prinzipien (FAIR – Findable, Accessible, Interoperable und Reusable)**

Im Rahmen der Skizzeneinreichung ist ein FDMP unter Berücksichtigung des „Merkblatts zum Forschungsdatenmanagementplan“ als Teil der Projektbeschreibung vorzulegen. Zur Erstellung des FDMP ist die Vorlage „FDMP_Skizzenphase“ zu verwenden (Merkblatt und Vorlage im BLE-Formularschrank unter „Allgemeine Vordrucke“ <https://foerderportal.bund.de/easy>).

Skizzeneinreichung

NEU: Das Einreichen der Projektskizzen erfolgt nur noch elektronisch über das Internet-Portal <https://foerderportal.bund.de/easyonline/>. Im Portal ist die Projektskizze bis spätestens zu der in der Bekanntmachung genannten Ausschlussfrist hochzuladen. Darüber hinaus wird aus den Eingaben in ein Internetformular eine Vorhabenübersicht generiert. Vorhabenübersicht und die hochgeladene Projektskizze werden gemeinsam begutachtet.

Bitte laden Sie die Projektskizze als zusammengefasstes Dokument in Form *einer einzelnen Datei im PDF-Format* inklusive aller dazugehörigen Anhänge gemäß der vorstehenden Gliederung als Anlage hoch; maximale Dateigröße fünf Megabyte.